

Devisentelegramm

03.12.2024

08:15

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,0492	1,0496	EUR / AUD	1,6191	1,6205	EUR / HUF	414,39	414,72
EUR / GBP	0,8287	0,8293	EUR / NZD	1,7828	1,7838	EUR / CNH	7,6488	7,6522
EUR / CHF	0,9312	0,9316	EUR / HKD	8,1660	8,1692	GBP / USD	1,2657	1,2661
EUR / JPY	157,29	157,36	EUR / SGD	1,4115	1,4126	USD / CHF	0,8874	0,8875
EUR / CAD	1,4727	1,4736	EUR / TRY	36,4534	36,4757	USD / JPY	149,91	149,92
EUR / SEK	11,5333	11,5401	EUR / THB	36,0295	36,0643	USD / CAD	1,4036	1,4040
EUR / NOK	11,6441	11,6538	EUR / CZK	25,230	25,248	AUD / USD	0,6477	0,6480
EUR / DKK	7,4560	7,4595	EUR / PLN	4,2828	4,2867	NZD / USD	0,5883	0,5886

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0536-38	1,0460-62	1,0483-85	
New York	1,0537-39	1,0460-62	1,0496-98	
Tokio	1,0500-02	1,0481-83		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Die deutsche Industrie verharrt weiterhin tief im Kontraktionsbereich. Der von S&P Global erhobene Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe ging im November von 43,2 Punkten auf 43,0 Zähler zurück. Ferner gab der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau bekannt, dass die Auftragslage in jenem Sektor im Oktober schwach geblieben ist. Die Bestellungen sanken um 9% gegenüber dem Vorjahreswert, wobei die Aufträge im Inland ein Plus von 3% verzeichnen konnten, während die Auslandsorders um 14% zurückgingen. Auch die Industrie in der Eurozone ist im vergangenen Monat mit einem Wert von 45,2 tiefer in die Kontraktionszone gerutscht. Der Arbeitsmarkt im Euroraum dagegen stagniert mit einer Arbeitslosenquote von 6,3% weiterhin auf Rekordtief. Auf ihrer nächsten Zinssitzung am 12. Dezember wird die Europäische Zentralbank - auch im Hinblick auf die gestiegene Inflation - vermutlich eine Zinssenkung um einen Viertelprozentpunkt beschließen. Finnlands Notenbankchef Olli Rehn sprach sich hierfür aus; vorausgesetzt, die eingehenden Daten und neuen makroökonomischen Projektionen bestätigen die aktuellen Inflations- und Wachstumsaussichten. Zurzeit tendieren rund 20% zu einem größeren Zinsschritt, und obwohl die politischen Währungshüter darüber debattieren werden, mahnte Ratsmitglied Martin Kazaks aufgrund der erhöhten Unsicherheit zur Vorsicht. „Wir befinden uns immer noch in einer Situation, in der es immer noch viele geopolitische Risiken gibt. Wir wissen nicht, wie die USA die Zollerhöhungen umsetzen werden“, so Kazaks. Analysten der UBS rechnen mit weiteren Zinsschritten der europäischen Währungshüter: „Wir erwarten außerdem, dass die EZB ihre Zinsen bei jeder der nächsten vier Ratssitzungen im Januar, März, April und Juni um je 25 Basispunkte senken wird, so dass der Einlagensatz im Juni auf einem weitgehend neutralen Niveau von 2% liegen dürfte“.

Indessen glänzt die US-Industrie mit einem gestiegenen ISM-Index. Der Indikator für das verarbeitende Gewerbe übertraf die Konsenserwartungen und verbesserte sich um 1,9 Punkte auf 48,4 Zähler. Dies ist der stärkste Anstieg seit März sowie der höchste Stand seit Juni. Insbesondere die Auftragsengänge gelangten wieder in den Expansionsbereich, was für aufkeimenden Optimismus sorgen und bezüglich der Zinssenkungserwartungen Druck von der Fed nehmen dürfte.

EURUSD rutscht unter die 1,0500 USD und startet mit Kursen um 1,0490 USD in den neuen Handelstag. Weitere Kursabgaben sollten den Halt bei 1,0455 USD im Blick haben, während anziehende Notierungen bei 1,0655 USD auf einen Widerstand treffen.

EURGBP pendelt um 0,8290 GBP. Die 0,8385 GBP bildet bei weiteren Kursnachfragen einen nächsten Widerstand, wohingegen die 0,8260 GBP bei abgebenden Notierungen als Haltemarke fungiert.

EURCHF befindet sich am frühen Morgen etwas stärker bei 0,9315 CHF. Die Marken lauten unverändert 0,9580 CHF auf der Ober- und 0,9230 CHF auf der Unterseite.

EURJPY tendiert schwächer um 157,45 JPY herum. Kurse weiter südwärts blicken auf eine nächste Unterstützung bei 154,80 JPY. Stärkere Kurse sollten bei 160,00 JPY auf eine Hürde treffen.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
	US	PKW-Absatz; JR, Mio.	Nov	16,0	16,0
18:35	US	Fed-Gouverneurin Kugler			
21:45	US	Chicago-Fed-Präsident Goolsbee			

Quelle: Bloomberg

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.